Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

22. poesiefestival berlin: Da liegt Europa
PROGRAMM

Unter dem Motto **Da liegt Europa** untersucht das 22. poesiefestival berlin vom **11. bis zum 17. Juni 2021** die Poesie Europas in ihrer Formen- und Sprachenvielfalt und baut trotz Pandemie poetische Brücken über den Kontinent.
Das Festival findet online statt auf **poesiefestival.org**.

Tickets: 3€, Festivalpass: 19€
Die Preise der Angebote der Poetischen Bildung können abweichen.
Für PressevertreterInnen gibt es auf Nachfrage Freitickets.

Ausführliches Programm und Vorverkauf ab Anfang Mai.

Jeden Sommer verwandelt sich Berlin für zehn Tage in eine Hochburg der Poesie. 150 DichterInnen und KünstlerInnen aus aller Welt kommen zum poesiefestival berlin und präsentieren aktuelle Tendenzen zeitgenössischer Dichtkunst. Das Festival macht Poesie in ihrer ganzen Formenvielfalt erlebbar und zählt bis zu 13.000 BesucherInnen jedes Jahr. Wie schon 2020 findet auch in diesem Jahr das Festival online statt.

Das 22. poesiefestival berlin ist ein Projekt des Hauses für Poesie in Kooperation mit der Akademie der Künste. Gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds und des Auswärtigen Amts. Mit freundlicher Unterstützung durch die Alfred Ritter GmbH & Co. KG und das Goethe-Institut. Präsentiert von Der Freitag, taz, BÜCHERmagazin, tip Berlin/ EXBERLINER, rbbKultur, Deutschlandfunk Kultur, ASK HELMUT und SINN UND FORM.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

FR 11.6. | 20.00
Lesung & Performance
WELTKLANG – NACHT DER POESIE
In der vielstimmigen Eröffnung des poesiefestival berlin zeigt sich der Reichtum der Gegenwartslyrik, ihre inhaltliche Vielfalt, die Bandbreite ihrer Stile. DichterInnen aus allen Teilen der Welt lesen, singen und performen in ihren Muttersprachen. **Mit Ichiko Aoba (JAP) | Ben Lerner (USA) | Hannah Lowe (GBR) | Valzhyna Mort (BLR) | Chus Pato (Galicien/ESP) | Marieke Lucas Rijneveld (NLD) | Marko Tomaš (BIH) | Peter Waterhouse (AUT) | Judith Zander (DEU) | Moderation: Christian Metz (DEU)**

Schriftlich geführte Poesiegespräche mit den DichterInnen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

SA 12.6. | 14.00
FORUM: EUROPAS VIELFALT HAT KEINE HAUT

14.00
Vortrag
MULTIKULTURELLES EUROPA. HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN
Can Dündar (DEU/TUR) wirft in seinem Vortrag einen Blick auf Europas (Sprachen-) Vielfalt aus der Position ihrer türkischen Nachbarschaft und der Innensicht des in Europa Exilierten.

16.00
Paneldiskussion
VIELERLEI VOLK IN VIELERLEI SPRACHEN. DIAGNOSEN ZU EUROPAS ZUNGEN
Wo liegen die Möglichkeiten und wo die Schwierigkeiten der sprachlichen Pluralität Europas? Ein Gespräch über Ambivalenzen des Sprachenreichtums, seine gesellschaftlichen und politischen Dimensionen sowie Übersetzungsaufgaben für die EU. **Mit Kristina Cunningham (SWE) | Levke King-Elsner (DEU) | Jürgen Trabant (DEU) | Zoltán Danyi (SRB) | Moderation: Asmus Trautsch (DEU)**

18.00
Gespräch & Lesung
FEINE PFADE IM SPRACHENGARTEN
Hier stehen ‚kleine' Sprachen Europas im Fokus: Ladinisch, Okzitanisch, Mazedonisch, Süd-Samisch und Walisisch. **Mit Roberta Dapunt (ITA) | Aurélia Lassaque (FRA) | Nikola Madzirov (MKD) | Johan Sandberg McGuinne (SWE) | Elan Grug Muse (GBR) | Moderation: Asmus Trautsch (DEU)**

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

SA 12.6. | 20.00
Elektronische Musik & Gespräch
MIRA MANN UND ROSACEAE
Sowohl Mira Mann als auch das Musikprojekt Rosaceae von Leyla Yenirce arbeiten ästhetisch wie inhaltlich mit Grenzen, Figurationen des Widerstands sowie klanglichen Aspekten verschiedenster Dominanzstrukturen. An diesem Abend präsentieren und diskutieren sie ihre audiovisuellen Produktionen. **Mit Rosaceae (DEU) | Mira Mann (DEU) | Moderation: Kristoffer Cornils (DEU)**

SO 13.6. | 18.00
Gespräch & Lesung
SPRACHARCHIPEL I: EX-YU – UNSERE SPRACHE(N)
Sind Bosnisch, Montenegrinisch, Kroatisch und Serbisch letztlich Varianten einer ‚gemeinsamen' plurizentrischen Sprache oder doch eigenständig? Endet ein Sprachraum an den Staatsgrenzen? Was sind die Folgen, wenn Nationalismus eine Sprache spaltet? DichterInnen aus drei postjugoslawischen Staaten diskutieren
die Rolle der Sprache, insbesondere für die Poesie. **Mit Senka Marić (BIH) | Ivana Bodrožić (HRV) | Kralj Čačka (SRB) | Dejan Ilić (SRB) | Moderation: Mascha Dabić (AUT)**

Essay und Interviews mit den DichterInnen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

SO 13.6. | 20.00
Rede
BERLINER REDE ZUR POESIE 2021: JOHANNES JANSEN
Johannes Jansens (DEU) Rede zur Poesie mit dem Titel „Ergebnis einer Isolation" ist ein Text in 34 Prosaminiaturen, in denen eine Poetik des Ausnahmezustandes entworfen wird. Die Rede erscheint auf Deutsch und in englischer Übersetzung im Wallstein Verlag.

MO 14.6. | 18.00
Gespräch & Lesung
SPRACHARCHIPEL II: SPRACHENLUST UND SPRACHENKAMPF IN SPANIEN
Kastilisches Spanisch, Katalanisch, Asturisch, Baskisch, Galicisch: LyrikerInnen diskutieren die historisch gegebene und heute politisch instrumentalisierte Mehrsprachigkeit in Spanien in ihrer Bedeutung für die Dichtung und den zentralspanischen Literaturbetrieb. **Mit María Callís Cabrera (Katalonien/ESP) | Sofía Castañón (Asturien/ESP) | Olvido García Valdés (Kastilien/ESP) | Teresa Irastortza (Baskenland/ESP) | Chus Pato (Galicien/ESP) | Moderation: Cecilia Dreymüller (DEU)**

Essay und Interviews mit den DichterInnen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

MO 14.6. | 20.00
Gespräch & Lesung
UNERHÖRTE POESIE – DAS SCHWARZE EUROPA
Initiiert vom Haus für Poesie erscheint im Verlag Das Wunderhorn eine Anthologie, die 32 schwarze europäische DichterInnen in deutscher Übersetzung versammelt. Vier von ihnen kommen in einem Gespräch über Poesie und die Bedeutung von Schwarzsein zusammen und lesen ihre Gedichte. **Mit Johannes Anyuru (SWE) | Radna Fabias (NLD) | Roger Robinson (GBR) | Victoria Adukwei Bulley (GBR) | Fiston Mwanza Mujila (AUT), Kurator und Herausgeber | Moderation: Olumide Popoola (GBR)**

DI 15.6. | 18.00
Gespräch & Lesung
SPRACHARCHIPEL III: MINDERHEITEN, SPRACHEN UND REPRÄSENTATIONEN IN RUMÄNIEN
Wie steht es um die Minderheitensprachen in Rumänien vor und nach 1990, im Tauziehen zwischen Sprachnationalismus und der Dekonstruktion des Nationalen? DichterInnen gehen dieser Frage im Hinblick auf die rumänische Lyrik nach. **Mit Radu Vancu (ROU) | Claudiu Komartin (ROU) | Teodora Coman (ROU) | Moderation: Ernest Wichner (ROU/DEU)**

Essay und Interviews mit den DichterInnen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

DI 15.6. | 20.00
Gespräch & Lesung
VERSSCHMUGGEL BELARUS – DEUTSCHLAND
Mit der dreisprachigen Lesung (Belarussisch, Russisch, Deutsch) endet der diesjährige Übersetzungsworkshop VERSschmuggel. Sechs DichterInnen aus Belarus arbeiteten gemeinsam mit sechs LyrikerInnen aus dem deutschsprachigen Raum. Hier stellen sie ihre Gedichte und Arbeitsverfahren beim Übersetzen vor. **Mit Julia Cimafiejeva (BLR) | Özlem Özgül Dündar (DEU) | Jonis Hartmann (DEU) | Andrej Chadanowitsch (BLR) | Uladzimir Liankievič (BLR) | Maryja Martysievič (BLR) | Andre Rudolph (DEU) | Daniela Seel (DEU) | Tania Skarynkina (BLR) | Ulf Stolterfoht (DEU) | Dmitri Strozew (BLR) | Uljana Wolf (DEU) | Moderation: Karolina Golimowska (DEU)**

MI 16.6. | 18.00
Gespräch & Lesung
SPRACHARCHIPEL IV: KASPISCHES MEER – IST DAS NOCH EUROPA?
Europa als Kulturraum gedacht: Die kaspischen Regionen sind auch durch islamische europäische Dichtungstraditionen beeinflusst. Die dort heimischen DichterInnen führen ein Gespräch über Neo-Orientalismus, Selbst-Exotisierung, topographische Sackgassen

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

und queere islamische Poesie. **Mit Shamshad Abdullaev (UZB) | Egana Djabbarova (RUS/AZE) | Nicat Mammadov (AZE) | Kanat Omar (KAZ) | Moderation: Hendrik Jackson (DEU)**

Essay und Interviews mit den DichterInnen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

MI 16.6. | 20.00
Lesung
QUEER-BODIED VOICES
Während in vielen Ländern Europas die Akzeptanz nicht-heteronormativer Sexualitäten und Identitäten wächst, nehmen andernorts im gleichen Maße gesellschaftliche und politische Diskriminierung zu. Queere Dichter*innen befassen sich mit der Rolle der Lyrik in der derzeitigen Situation und sprechen über Körper, Poesie und Identität. **Mit Jay Bernard (GBR) | Eduard Escoffet (ESP) | Judith Kiros (SWE) | Jacek Dehnel (POL) | Anna Hetzer (DEU) | Moderation: Ricardo Domeneck (BRA)**

Essay und Interviews mit den Dichter*innen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

DO 17.6. | 18.00
Gespräch & Lesung
SPRACHARCHIPEL V: DICHTUNG UND KULTURELLE SELBSTWAHRNEHMUNG IM BALTIKUM
Gibt es eine spezifische ‚baltische Identität'? Welche Einflüsse prägen Dichtung und kulturelle Selbstwahrnehmung in Lettland, Litauen, Estland und Russland? DichterInnen aus verschiedenen Ländern der Region nehmen die Literaturen und ihre Sprachen in den Blick. **Mit Vaiva Grainyté (LTU) | Maarja Kangro (EST) | Aleksandr Skidan (RUS) | Sergey Timofejev (LVA) | Moderation: Marie Luise Knott (DEU)**

Essay und Interviews mit den DichterInnen werden auf poesiefestival.org veröffentlicht.

DO 17.6. | 20.00
Performance
DICHTERABEND #8: ABENDMAHL DER ABWESENDEN
In der Pandemie wird es auch um den gemeinsamen Lyrikdiskurs still. DichterInnen lesen ihre Texte in einer Installation von Chiharu Shiota, die Pianistin Aki Takase und die Tänzerin Yui Kawaguchi reagieren darauf. Gemeinsam machen sie das Abwesende wieder präsent. **Mit Yoko Tawada (JAP/DEU) | Marion Poschmann (DEU) | Ursula Krechel (DEU) | Ulf Stolterfoht (DEU) | Jan Wagner (DEU)**

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

PROGRAMM DER POETISCHEN BILDUNG

DO 11.6. | 10.00–16.00
Lesung und Workshop für Lyrikvermittlung
TAUSCHHANDEL – DURCHLICHTERT mit Claudia Maaß | Karin Fellner | Dorothée Billard
In dieser Fortbildung für LyrikvermittlerInnen werden über Zoom aktuelle Verfahren der Analyse und Vermittlung von Gegenwartslyrik erlernt. Im Mittelpunkt steht dabei Karin Fellners Werk „Tauschhandel – Durchlichtert".

DI 9.6.–FR 12.6.
Ausstellung & Veranstaltungen
VON MARRAKESCH BIS BAGDAD – ILLUSTRATIONEN AUS DER ARABISCHEN WELT
Die Wanderausstellung zeigt Arbeiten von KünstlerInnen aus dem arabischsprachigen Raum. In den Galerieräumen von LesArt können sie bewundert und online in Veranstaltungen erfahren werden.

SA 12.6 + SO 13.6. | jeweils 15.00
Lesungen & Gespräch
BULLAUGEN: OPEN POEMS UND YOUNG POEMS
In den Lyrikwerkstätten young poems und open poems arbeiten NachwuchsautorInnen jeden Monat gemeinsam an eigenen Texten, erproben Textherstellungsmanöver und nehmen zeitgenössische Poetiken unter die Lupe. Mit einer Zoomlesung beschließen sie ihr Ausbildungsjahr. **Leitung: Birgit Kreipe (DEU) | Uljana Wolf (DEU)**

Die Anthologie zu den Werkstätten young poems und open poems wird auf poesiefestival.org veröffentlicht.

MO 14.6. | 10.00–12.00
Workshop Klasse 8–10
„WIE KOMMT ES, DASS GRENZEN, DIE UNS TRENNEN, UNS VEREINEN?" mit Bas Böttcher
Was bedeutet Europa und wie kann es werden? Unter Anleitung des Dichters und Spoken Word-Artists wird diesen Fragen mit viel Rhythmus und Wortspiel nachgegangen.

DI 15.6. | 9.00–10.30
Workshop Klasse 5–6
MEIN DENKGESCHENK – EUROPA 2031 mit Eva Stollreiter
Zeit zum Philosophieren! Hier werden die großen Begriffe ‚Zukunft' und ‚Europa' auf Denk- und Schreibgröße gebracht.

Haus für Poesie
Knaackstr. 97, 10435 Berlin
Tel: +49. 30. 485245 – 0
www.haus-fuer-poesie.org

Haus_
für___
Poesie

DI 15.6. | 10.00–12.00
Workshop Klasse 1–3
FARBEN IM GEDICHT mit Tanja Dückers
Die Autorin und Pädagogin erzählt aus ihrem Buch „Katzenaugen-grüne-Trauben-Blitzer-Glitzer-Geistergrün" und leitet an zu eigenen Farbpoesiespielereien.

DI 1.6.–DO 17.6.
Gemeinsames Online-Dokument
KOLLEKTIVES KETTENGEDICHT ZU ZUKÜNFTEN DES KONTINENTS
Da liegt Europa (Edition 2031): Schreibt mit uns während des gesamten Festivals an einem kollektiven Kettengedicht zu Europa 2031. Aus jeder Richtung, in jeder Sprache. Die dichtenden KollegInnen im Haus für Poesie betreuen rund um die Uhr das Dokument und stiften Gemeinschaft zwischen Text und Text.

DO 17.6. | 18.00
Gespräche mit ausgewählten DichterInnen
IM FESTIVALFOYER
Wir holen das Foyer der Akademie der Künste ins Netz. Ausgewählte DichterInnen und Gäste können zum Abschluss des Festivals im ZOOM-Kanal miteinander ins vertraute Gespräch kommen, sich austauschen über Veranstaltungen und Poesie.

Alle Workshops und partizipativen Angebote finden online statt. Anmeldung und weitere Informationen unter mitmachen@haus-fuer-poesie.org.